



## Medieninformation

### Das Museum für Kommunikation Berlin



Vom Rauchzeichen über die Rohrpost bis zur virtuellen Botschaft: Das Museum für Kommunikation Berlin lässt das Thema Kommunikation vielfältig und interaktiv lebendig werden. Im **Lichthof** werden die Gäste von charmanten **Robotern** begrüßt. Auf der Kommunikationsgalerie können die Besucher\*innen mit Rauch, Licht oder Ton Nachrichten austauschen oder an digitalen **Stationen** experimentieren. Die Revolutionen menschlicher

Kommunikation vom Schwirrholtz bis zum Smartphone stehen im Mittelpunkt der **Dauerausstellung** im ersten Obergeschoss.

Dazu bietet das im Jahr 1872 als **ältestes Postmuseum** der Welt gegründete Museum vielfältige Einblicke in seine umfangreiche **Sammlung**, darunter Postkartenkuriositäten, eine Rohrpostanlage und Transatlantikkabel aus dem 19. Jahrhundert. Die **Schatzkammer** schließlich erzählt in geheimnisvoller Atmosphäre Geschichten zu 17 legendären, kostbaren und auch kuriosen Exponate. Hierzu gehören der erste Telefonapparat von Philipp Reis, der mit den Kosmonauten ins All gereiste „Kosmos-Stempel“ und die berühmteste Briefmarke der Welt, die Blaue Mauritius.

Das Museum für Kommunikation Berlin wurde 1872 als erstes Postmuseum der Welt gegründet. Auf Anregung des damaligen Generalpostmeisters Heinrich von Stephan entstand zwischen 1893 und 1898 ein prunkvoller, repräsentativer Bau in der Leipziger Straße/Ecke Mauerstraße, wo das Museum fortan seinen Sitz hatte. Seit seiner Eröffnung durchlief das Haus eine wechselvolle Geschichte: Während des Zweiten Weltkrieges wurde das Haus geschlossen und in den letzten beiden Kriegsjahren durch Bombentreffer stark beschädigt. 1958 konnte das Museum als Postmuseum der DDR in behelfsmäßig hergerichteten Räumen wieder eröffnet werden. Westberlin gründete 1966 das „Berliner Post- und Fernmeldemuseum“ an der Urania. Nach verschiedenen Umbauetappen, die immer wieder eine Schließung des Ostberliner Museums erforderten, und einer behutsamen Renovierung des Museumsgebäudes nach modernen, denkmalpflegerischen Gesichtspunkten, konnte das Haus schließlich am 17. März 2000 als Museum für Kommunikation Berlin wiedereröffnet werden.

#### Pressekontakt

Monika Seidel  
Telefon (030) 202 94 109  
[m.seidel@mspt.de](mailto:m.seidel@mspt.de)  
[www.mfk-berlin.de](http://www.mfk-berlin.de)